

Medienmitteilung vom 19. Mai 2019

Der VSS expandiert: 16'000 Studierende treten dem Verband bei!

Die Delegiertenversammlung des VSS bestätigt die Integration von zwei neuen Sektionen und lehnt die Abschaffung des Studierenden-GA für 25 bis 30-jährige ab.

Ergebnis eines arbeitsintensiven Wochenendes: die Delegiertenversammlung des VSS (Verbands der Schweizer Studierendenschaften) hat die Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern genehmigt, die SOL (Studierendenorganisationen der Universität Luzern) und den VSPHS (Verband der Studierendenorganisationen der Pädagogischen Hochschulen der Schweiz). Damit vergrössert sich der Verband um 16'000 Studierende. Diese Entscheidung erfüllt den Verband mit Freude und Stolz. Die Zunahme der Mitgliedersektionen steigert die Bedeutung des VSS, als Vertreter der Studierenden an Schweizer Hochschulen, innerhalb der in der hochschulpolitischen Landschaft. Dies motiviert uns, uns weiterhin jeden Tag für die Rechte der Studierenden einzusetzen.

An der von der SUB (Studierendenschaft der Universität Bern) organisierten 172 DV des VSS wurden die beiden Mitglieder des Co-Präsidiiums, Camille Bochet und Nino Wilkins bestätigt sowie drei neue Vorstandsmitglieder gewählt: Florent Aymon, Laura Bütikofer und Lea Schlenker.

Des Weiteren hat die DV die «Resolution GA» angenommen, welche die (mögliche) Abschaffung des Generalabonnements für Studierende und Doktorand*innen im Alter von 25 bis 30 Jahren ablehnt.

Über den VSS

Der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) ist der nationale Dachverband der Studierenden an Schweizer Hochschulen. Unsere Arbeit besteht darin, die materiellen und ideellen Interessen der Studierenden sowie die gleichen Chancen zum Zugang und in der Hochschulbildung zu verbessern.

Für weitere Informationen:

Camille Bochet, Co-Präsidentin des VSS (f): camille.bochet@vss-unes.ch; 079 576 31 86
Nino Wilkins, Co-Präsident des VSS (d): nino.wilkins@vss-unes.ch; 079 587 25 58